

16.12.2024 1. Und 2. Mannschaft gehen erfolgreich in die Winterpause

Überregionale Mannschaften des Schachvereins Hilden gehen erfolgreich in die Winterpause

Als Aufsteiger in die NRW-Klasse hat es die 1. Mannschaft des Schachvereins jedes Mal mit sehr schweren Gegnern zu tun. Im letzten Spiel vor der Winterpause ging es gegen die Viertvertretung des Bundesligisten SG Solingen. 5 der 8 Solinger Spieler hatten eine Wertungszahl von über 2000 darunter der FM Ralph Blasek und die Internationale Frauenmeisterin (WIM) Parnali Dharia!

Die Hildener gingen den Kampf aber sehr mutig an, an den ersten 4 Brettern spielten sie 3 Gambiteröffnungen und brachten damit ihre starken Gegner sehr ins Grübeln. Den vollen Punkt holte damit Alexander Mrotzek gegen FM Blasek, Jörg Kappelt am 1. Brett konnte seine Partie immerhin remis halten. Auch Nachwuchsspieler Julian Doedens hielt seinem Gegner lange Stand, konnte aber schließlich doch das Endspiel nicht halten. Da Markus Mrochen am 7. Brett ebenfalls gegen einen 2000er remis gehalten hatte, war noch keine Entscheidung gefallen. 2:2

Nach einem weiteren Remis von Stefan Hanke am 8. Brett kamen auf einmal Siegeshoffnungen bei den Hildenern auf, als Christoph Glowatz seinen Gegner technisch überspielen konnte. 3,5:2,5 für Hilden. Nun hatten es Mannschaftsführer Michael Kretzschmar und Thorsten Singer an Brett 4 in der Hand, einen vollen Erfolg einzufahren. Michael spielte gegen Dima Kovalyov, ein jugendliches Nachwuchstalent der Solinger die seltsamste Partie des ganzen Wettkampfes. Zunächst hatte er in mühevoller Kleinstarbeit einen winzigen Positionsvorteil errungen, der sogar zu einem Mehrbauern führte. Der junge Solinger brach alle Brücken hinter sich ab und versuchte, auf einem fast leeren Brett mit der Dame gegen Dame und Springer ein Dauerschach zu erreichen. Erstaunlicher Weise war dann schließlich ein Damentausch seine Rettung, da er inzwischen zwar keine Figur aber ein Übergewicht von 3 Bauern hatte. Michaels stolzer Springer konnte dann nur noch das Schlimmste verhindern und zum Remis abwickeln. Am 4. Brett hatte inzwischen die junge WIM aus Indien Thorsten Singer so unter Druck gesetzt, dass dieser die Partie nicht mehr halten konnte. Zwei Tage nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft des Inders Gukesh zeigte sie, dass auch die indischen Damen ein hohes Leistungsniveau erreicht haben. Endergebnis 4:4

Zur Winterpause liegt Hilden I mit 2:6 Punkten nun auf dem drittletzten Platz der NRW-Klasse und wird noch lange um den Klassenerhalt bangen müssen. Die zweite Hildener Mannschaft, die überregional engagiert ist, schaffte sich hingegen durch einen hart umkämpften 5:3 Sieg gegen BSK Wedau-Bissingheim mit nun 6:2 Punkten ein sicheres Polster und liegt zur Zeit überraschender Weise sogar auf einem Aufstiegsplatz der Verbandsklasse Niederrhein.



Dr. Christoph Glowatz und Mannschaftsführer Michael Kretzschmar an den Brettern 5 und 6 gegen Solingen

